

Inhaltsverzeichnis

I. Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft

1. Institute und Lehrende	2
2. Studienberatung	4
2.1. Servicebüro für die Lehre.....	4
2.2. Dezentrale Beratung durch Lehrende.....	5
2.3. Informationsmaterialien.....	6

II. Hinweise zum Lehrangebot des Hauptstudiums erziehungswissenschaftlicher Studiengänge.....

1. Studiengangsübergreifende Hinweise	7
2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen	9
2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft	9
2.2. Studiengang Magister Erziehungswissenschaft (M).....	11
2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP).....	11
2.4. Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)	13

III. Lehrangebot der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

1. Vorlesungen und Seminare	14
2. Forschungskolloquien	53
3. Schulpraktische Studien	56
4. Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium (Übersicht).....	58

IV. Namensverzeichnis der Lehrenden.....

(Sprechstundenzeiten, Prüfungsberechtigungen)

V. Kurzübersicht des Lehrangebotes Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

1. Institute und Lehrende

Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft besteht aus drei Instituten mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Forschung und Lehre, auf die die Institutsbezeichnungen verweisen. Diese drei Institute sind:

Die folgende Aufstellung weist aus, welchem Institut ein Lehrender/eine Lehrende angehört, ob er/sie zur Gruppe der (in der Regel prüfungsberechtigten) hauptamtlich Lehrenden zählt oder welchen anderen Status (Lehrbeauftragte/r o.a.) er/sie gegebenenfalls innehat.

• Institut (I) für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Georgs- und Gergs-Kommende 26, Haus D und Georgs- und Gergs-Kommende 33, Haus C

Lehrbeauftragte/r der Geschäftsführung: Frau A. Witte, Zi. D 106, Tel. NA 2 42 27

Sekretariate: Frau I. Wilmsen, Zi. D 107, Tel. NA 2 42 00

Frau C. Averagesch, Zi. C 216, Tel. NA 2 42 34

Frau F. Eickholt, Zi. C 217, Tel. NA 2 42 18

Frau K. Ziegler, Zi. E 02, Tel. NA 2 42 05

Hauptamtlich Lehrende	Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.
Bernhard, Prof. Dr. Armin	Beumer, Heinz, Lehrbeauftragter
Brüggen, Priv.-Doz. Dr. Friedhelm	Bokelmann, Prof. Dr. Hans, Em.
Helmchen, Prof. Dr. Jürgen	Goden, Matthias, M.A.
Keiner, Dr. Dieter	Gößling, Priv.-Doz. Dr. Hans Jürgen
Keller, Dr. Christel	Gomolla, Dr. Mechthild, Wiss. Ass.
Kordes, Prof. Dr. Hagen	Hammelrath, Alf, Lehrbeauftragter
Krause, Joachim	Heinrich, Dr. Martin, Lehrbeauftragter
Krüger-Potratz, Prof. Dr. Marianne	Jansen, Rainer, Wiss. Mitarb.
Lutz, Priv.-Doz./in Dr. Helma	Kötter, E., Lehrbeauftragter
Naumann, Prof. Dr. Jens	Kossolapow, Prof. Dr. Line, Em.
Olberg, von Hans-Joachim	Kunz, Dr. Stefan, Lehrbeauftragter
Pfromm, Dr. Martin	Liliensiek, Priv.-Doz. Dr. Peter
Reichenbach, Prof. Dr. Roland	Mannzmann, Prof. Dr. Anneliese, Em.
Reitemeyer-Witt, Priv.-Doz./in Dr. Ursula	Maxwell, Bruce, Wiss. Mitarb.
Sander, Priv.-Doz. Dr. Wolfgang	Moser, Priv.-Doz. Dr. Heinz
Sturzebecher, Prof. Dr. Klaus	Nagel, Christian, Lehrbeauftragter
Zimmer, Dr. Hasko	Nagie, Nadia, Lehrbeauftragte
Zymek, Prof. Dr. Bernd	Niethammer, Prof. Dr. Arnulf, Em.
	Niewels, Claudia, Wiss. Mitarb.'in
	Peschke, Dr. Kurt
	Polat, Ülger, Lehrbeauftragte
	Schärlich, Günther, Lehrbeauftragter

• **Institut (II) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik**
retariat der Geschäftsführung: Frau U. Schotes / Frau E. Wagener,
 Zi. F 112, Tel. NA 2 92 79
retariat: Frau M. Schriewer, Zi. F 02, Tel. NA 2 92 62

Hauptamtlich Lehrende	Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.
Fischer, Dr. Reinhard Hanke, Petra, Prof. Dr. Heitkämper, Prof. Dr. Peter Hellekamps, Prof. Dr. Stephanie Ludwig, Prof. Dr. Harald Meyer, Dr. Peter, OStR.i.H. Reh, Sabine, Prof. Dr. Schilmöller, Reinhard AOR Schulte, Priv.-Doz. Dr. Herbert Terhart, Prof. Dr. Ewald	Brose, apl. Prof. Dr. Karl, Lehrbeauftragter Fischer, Dr. Christian, Wiss. Ass. Hein, Anna Katharina, Wiss. Mitarb.'in Holtstiege, Prof. Dr. Hildegard, Em. Homberg, Gerd, Lehrer i.H. Hosterbach, Hildegard, Lehrerin i.H. Kotthoff, Dr. H.-G., Lehrbeauftragter Kraft, Heide, Lehrbeauftragte Middendorf, Dr. William, Lehrbeauftragter Preuß, Prof. Dr. Eckhardt, a.D. Püttmann, Carsten, Lehrbeauftragter Schaefers, Christine, Wiss. Mitarb.'in Schneider, Dr. Hasko Uerdingen, Miriam, Lehrbeauftragte Vortmann, Dr. Hermann, Lehrbeauftragter Wechsung, Simone, Wiss. Mitarb.'in Wittenbruch, Prof. Dr. Wilhelm, Em.

Institut (III) für Sozialpädagogik, Weiterbildung und Empirische Pädagogik
 rgskommende 33, Haus C
retariat der Geschäftsführung: Frau Wierling, Zi. C 114, Tel. NA 2 42 43
 Frau U. Naatz, Zi. C 115, Tel. NA 2 42 56
retariate: Frau S. Diekmann, Zi. V 102, Tel. NA 2 42 30
 Frau D. Schöpfer, Zi. V 103, Tel. NA 2 92 74

Hauptamtlich Lehrende	Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.
Bergs-Winkels, Dr. Dagmar Böllert, Prof. Dr. Karin Böttcher, Prof. Dr. Wolfgang Brödel, Prof. Dr. Rainer Jordan, Dr. Erwin Mair, Prof. Dr. Helmut Pfeiffer, Dr. Dietmar Sauer-Schiffer, Prof. Dr. Ursula Scheerer, Prof. Hansjörg, Ph.D. Schönweiss, Prof. Dr. Friedrich	Bremer, Helmut, Lehrbeauftragter Breloer, Prof. Dr. Gerhard, a.D. Frey, Tatjana, Wiss. Mitarb.'in Hesse, W., Lehrbeauftragter Hohmeier, Prof. Dr. Jürgen Holtkamp, Jürgen, Lehrbeauftragter Kreimeyer, Julia, Lehrbeauftragte Osterloh, Jahn, Wiss. Mitarb. Ribbert-Elias, Jürgen, Lehrbeauftragter Schulze, U., Lehrbeauftragter

Angaben zu den Sprechzeiten der Lehrenden und zu den Prüfungsberechtigungen finden sich beim Namensverzeichnis am Schluss dieses Heftes.

2. Studienberatung

Um Studierenden zu helfen, ihr Studium so anzulegen und durchzuführen, dass sie es in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen erfolgreich abschließen können, hält die Lehreinheit ein umfangreiches Studienberatungsangebot bereit, das verschiedene Beratungsformen umfasst.

2.1 Servicebüro für die Lehre

Zentrale Anlaufstelle für Studierende bei allen Fragen zum Studium ist das *Servicebüro für die Lehre* im Haus E, Bispinghof 9 - 14, Raum 02, Tel. NA 2 42 05. Zuständige Sekretärin ist Frau Karola Ziegler. Die Öffnungszeiten des Servicebüros sind:

Montag bis Donnerstag	9 - 12 Uhr
--------------------------	------------

Während dieser Öffnungszeiten kann man das Servicebüro aufsuchen und dort Erstinformationen zu Studienfragen, Auskünfte in Routineangelegenheiten, Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten, schriftliche Informationsmaterialien, Infoblätter, Formulare usw. erhalten. Zuständig ist das Servicebüro auch für die Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums. Einzureichen sind die Unterlagen dafür im *Studierendensekretariat* (Raum E 03), das dem Servicebüro angeschlossen und zu folgenden Zeiten geöffnet ist:

Montag	11 - 13 Uhr
Donnerstag	13 - 16 Uhr

Für Anerkennungen von Studienleistungen (bei Studiengang- oder Studienortswechsel) sowie Einstufungen ist Frau PD Dr. Reitemeyer-Witt zuständig. Sie ist in ihrer Sprechstunde

Dienstag	16 - 18 Uhr
----------	-------------

im Raum E 03 zu erreichen.

2.2 Dezentrale Beratung durch Lehrende der Lehreinheit

Neben der zentralen Beratung im Servicebüro hält die Lehreinheit ein dezentrales, stärker auf inhaltliche Fragen des Studiums bezogene Beratungsangebot bereit. Diese Beratung wird von Lehrenden durchgeführt, die von der Lehreinheit mit dieser Aufgabe betraut wurden und jeweils für einen bestimmten Studiengang zuständig sind. Sie bieten eine Studienberatung zu folgenden Zeiten an:

Zuständigkeit		Beauftragte(r)/Berater(in)	Sprechzeit*	Raum
Diplom	Sozialpädagogik	PD Dr. Erwin Jordan, AOR	Do 13 - 14	C 118
	Erwachsenenbildung	Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer	Fr 13 - 14	C 109
	Schulpädagogik	Prof. Dr. Sabine Reh	Mi 9 - 11	F 120
Lehramt	Sek. II/I	Hans-Joachim von Olberg, WM	Do 17 - 18	C 209
	Sek. II/I	Reinhard Schilmöller, AOR	Do 14 - 16	F 109
	P	Dr. Reinhard Fischer	Do 14 - 15	F 110
	P	PD Dr. Herbert Schulte	Mo 14 - 16	F 08
Unterrichtsfach Pädagogik		Prof. Dr. Armin Bernhard	Do 16 - 17.30	D 105
Magister / Promotion		Prof. Dr. Friedhelm Brüggem	Mi 10 - 11	D 110
AS Interkulturelle Pädagogik		Cathrin Germing	Do 10.00-11.30	C 206
AS Medienpädagogik		StD Gerd Homberg	Do 17.30 -18.30	F 203

Bafög	Alle Professorinnen und Professoren sowie die o.g. Studiengangsbeauftragten		
Studentische Angelegenheiten	Fachschaftsvertretung	Mo-Fr 13 - 14	G
c	Stand: WS 2003/04. Die Sprechzeiten gelten für die Vorlesungszeit; für die vorlesungsfreie Zeit sind die Aushänge der Dozenten maßgeblich.		

Diplomprüfungsamt: Birgit Pingel
Georgskommende 33, Haus C, Zi. 013, Tel. NA 2 42 21
Sprechstunden: Mo - Do 10 - 12 Uhr

Praktikumsbüro: Katja Meyer-Holsiepe, Dipl.-Pädagogin
Georgskommende 33, Haus C, Zi. 012, Tel. NA 2 42 28
Sprechstunden: Mo - Mi 10-13 Uhr; Mi 14 - 16 Uhr

Bei Fragen zum Studium des Diplomstudiengangs kann man sich an das Diplomprüfungsamt wenden:

In allen formalen, organisatorischen und persönlichen Fragen zum Praktikum im Grund- und Hauptstudium des **Diplomstudiengangs** gibt das Praktikumsbüro der Lehreinheit Auskunft:

2.3 Schriftliche Informationsmaterialien

Folgende Materialien stehen im Service-Büro zur Verfügung:

- a) Studiengangs-Infos, in denen insbesondere die neue Modulstruktur der in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft angebotenen Studiengänge erläutert wird:
 - Studiengangs-Info 1: Diplom
 - Studiengangs-Info 2: Magister
 - Studiengangs-Info 3: Unterrichtsfach Pädagogik
 - Studiengangs-Info 4: Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)
- b) Infoblätter zu den Studienanforderungen in den einzelnen Studiengängen (alte Studienordnungen)
- c) Studienberatungs-Infos mit Informationen zu kurzfristigen Änderungen im Lehrangebot; diese Informationsblätter werden fortlaufend nummeriert (z.B. 3/2003)
- d) Studien- und Prüfungsordnungen
- e) die Schrift "Wer ist wer? Was ist wo?", in der sich die Lehreinheit mit ihrem Personal, ihren Instituten und ihren Einrichtungen vorstellt.

II. Hinweise zum Lehrangebot des Hauptstudiums erziehungswissenschaftlicher Studiengänge

1. Studiengangsübergreifende Hinweise

1.1. Modularisierung

Die Lehrveranstaltungen für alle erziehungswissenschaftlichen Studiengänge werden ab dem Wintersemester 2003/04 in modularisierter Form ausgewiesen, und zwar im Hauptstudium mit Bezug zu **studiengangsspezifischen Modulen**. „Module bestehen aus inhaltlich aufeinander aufbauenden oder aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen von sechs bis zehn Semesterwochenstunden Gesamtumfang“¹. Entsprechend kombinierte Veranstaltungen bzw. die jeweils erbrachten Leistungsnachweise werden auf „Modulnachweisen“ bescheinigt. Eine Zusammenstellung der Studiengangsanforderungen findet sich in den „Modulbeschreibungen“ der einzelnen Studiengänge (Studiengangs-Infos 1 - 4 liegen im Service-Büro vor).

Die bisherige Ausweisung der Lehrveranstaltungen nach „Bereichen“ und „Teilgebieten“ erfolgt bis auf Weiteres zusätzlich, um zu gewährleisten, dass Studierende, die ihr Studium unter den Bedingungen der bisherigen Studien- und Prüfungsordnungen begonnen haben, eine entsprechende Zuordnung von Veranstaltungen vornehmen können.

Da sich die Veranstaltungen des Hauptstudiums in vielen Fällen an Studierende **aller** erziehungswissenschaftlichen Studiengänge richten, werden sie im Folgenden (mit den zugehörigen Kommentaren) als Gesamtliste in alphabetischer Reihenfolge der Lehrenden aufgeführt. Nach den Titeln der Veranstaltungen finden sich Hinweise auf die Module der jeweiligen Studiengänge bzw. auf Bereiche und Teilgebiete (in Klammern). Dabei werden folgende Kürzel verwendet:

- Diplom: Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „D“
- Magister: Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „M“
- Unterrichtsfach Pädagogik: Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „UP“
- Erziehungswissenschaftl. Studium Lehramt (ESL): Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „L“

1.2. Bereiche und Teilgebiete

Alle Vorlesungen und Seminare erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E4, vgl. die folgende Übersicht; die hier aufgeführten Zuordnungen gelten nur für die Studiengänge Diplom, Magister und ESL).

Bereiche und Teilgebiete erziehungswissenschaftlicher Studiengänge*

¹ vgl. Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in der Fassung vom 27.03.2003, § 7(2)

A. Erziehung und Bildung	<ol style="list-style-type: none"> 2. Konzepte und Methoden der Erziehungswissenschaft 3. Erziehungs- und Bildungstheorien unter historischen und systematischen Aspekten 4. Philosophische und anthropologische Grundfragen 5. Ethik und Erziehung
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> 2. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht 3. Lernpsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht 4. Begabung und Intelligenz 5. Pädagogische Diagnostik und Intervention
C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> 2. Kulturelle Wertorientierung und ihre Auswirkungen auf die Schule, insbes. Ursachen und Folgen der Migration 3. Sozialer Wandel und seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen 4. Sozialisationstheorien, insbes. Theorien schulischer Sozialisation 5. Politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen der Erziehung
D. Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens	<ol style="list-style-type: none"> 2. Geschichte des Bildungswesens 3. Bildungswesen und Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland 4. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen) 5. Theorien und Reformkonzepte der Schule und internationaler Vergleich
E. Unterricht und Allgemeine Didaktik	<ol style="list-style-type: none"> 2. Didaktik und Curriculumentwicklung 3. Unterrichtsplanung und -organisation 4. Lernprozessanalyse; Leistungsförderung und -be wertung 5. Methoden und Medien des Lehrens und Lernens; Integration der neuen Medien in pädagogische Aufgabenfelder

***Hinweis:** Für den Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik gilt ein abweichender Bereichs- und Teilgebetskatalog, vgl. dort

1.3. Vorlesungen stehen in der Regel - sofern nicht anders ausgewiesen - unabhängig von ihrer Zuordnung zum Grund- oder Hauptstudium - allen Studierenden offen. Diese Veranstaltungen wenden sich zumeist inhaltlich an Studierende beider Studienphasen, werden hier aber mit Blick auf die Erfüllung von Belegpflichten in Modulen nur jeweils einer Studienphase zugeordnet.

1.4. Praktika: Praktikumsbegleitende Veranstaltungen werden zur besseren Übersicht getrennt aufgeführt. Vorbereitungsveranstaltungen zur Durchführung der Hauptpraktika in den einzelnen Studienrich-

tungen des Diplomstudiengangs sind als Teil des jeweiligen Moduls „Hauptpraktikum“ zu verstehen; Begleitseminare von Blockpraktika im Erziehungswissenschaftlichen Studium Lehramt (ESL) können als Element des Moduls L1 verwendet werden.

1.5. Zusatzstudiengänge: Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft bietet für Lehramtsstudiengänge zwei Zusatzstudiengänge an:

- **Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik**
- **Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht (MIEBU)**

Veranstaltungen des vorliegenden Verzeichnisses, die sich für Studierende dieser Studiengänge besonders eignen, werden im Kommentar als solche benannt bzw. zusätzlich außerhalb dieses KVV in eigenen Verzeichnissen vorgestellt.

Der **Promotionsstudiengang Erziehungswissenschaft** wird hier nicht gesondert ausgewiesen, zumal dieser Studierendengruppe alle Veranstaltungen zugänglich sind. Zu beachten sind hier die in Kapitel III.3. zusammengestellten **Forschungskolloquien**.

2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen

2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft

Die Veranstaltungen dieses Verzeichnisses erhalten ihre Zuordnung zum Studiengang Diplom entweder über den Verweis auf eine oder mehrere der drei **Studienrichtungen** oder über eine studienrichtungsübergreifende Kennzeichnung.

Wie die folgende Übersicht zeigt, werden übergreifende Veranstaltungen im Modul „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (DH1) bzw. im Modul des zu wählenden Nebenfaches (DH2) erfaßt, während die spezifischen Veranstaltungen den Modulen der einzelnen Studienrichtungen zugeordnet werden. Module der Studienrichtung **Sozialpädagogik/-Sozialarbeit** werden mit dem Kürzel **DSP** fortlaufend nummeriert; entsprechend wird mit den Kürzeln **DEB** für die Studienrichtung **Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung** und **DSE** für die Studienrichtung **Schulentwicklung/Schulforschung** verfahren.

Um die Transparenz der Zuordnungen zu erhöhen, werden am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses alle Veranstaltungen noch einmal in ihrem Bezug zu den Studienrichtungen des Diplomstudiengangs aufgeführt (in Kurzform, vgl. Kap. V).

Zielsetzungen, Struktur und Umfang der Module werden im Rahmen einer **Modulbeschreibung** erläutert (Studiengangs-Info 1).

Module des Hauptstudiums im Diplomstudiengang

Für alle Studienrichtungen:

DH1	DH2
Allgemeine Erziehungswissenschaft 10 SWS	Nebenfach Psychologie oder Soziologie 8 SWS

Module der Studienrichtung *Sozialpädagogik/Sozialarbeit*

(Modulumfang: 8 SWS)

DSP1	DSP2	DSP3	DSP4	DSP5	DSP6
Grundlagen der SP/SA	Theorien der SP/SA	Forschung in der SP/SA	Wahlpflichtfach 1	Wahlpflichtfach 2	Hauptpraktikum

Module der Studienrichtung *Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung*

(Modulumfang: 8 SWS)

DEB1	DEB2	DEB3	DEB4	DEB5	DEB6
Grundlagen und Theorien der EB/WB/AJB	Didaktik, Methodik u. professionelles Handeln der EB/WB/AJB	Forschung in der EB/WB/AJB	Wahlpflichtfach 1	Wahlpflichtfach 2	Hauptpraktikum

Module der Studienrichtung *Schulentwicklung/Schulforschung*

(Modulumfang: 8 SWS)

DSE1	DSE2	DSE3	DSE4	DSE5	DSE6
Grundlagen der Schulorganisation	Theorien u. Methoden der Schulforschung	Planung u. Management im Schulbereich	Wahlpflichtfach 1	Wahlpflichtfach 2	Hauptpraktikum

Die Veranstaltungen für die Studienrichtungen des Diplomstudienganges wurden in den bisherigen Vorlesungsverzeichnissen unter den Bereichsangaben G, I und J ausgewiesen. Diese Bezeichnungen sind im vorliegenden Verzeichnis mit Verweis auf eventuelle Teilgebiete mit aufgenommen, um die tradierte Zuordnung zu erleichtern.

2.2. Studiengang Magister (M)

Im Hauptstudium des Studiengangs Magister sind Veranstaltungen in folgenden Modulen zu belegen:

Module des Hauptstudiums im Studiengang Magister:

(Modulumfang: 6 -12 SWS)

M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7
Allgemeine EW u. Forschungsmethoden	Schulentwicklung	Erwachsenenbildung	Sozialpädagogik	Medienpädagogik	Interkulturelle u. international-vergleichende Pädagogik	Allgemeine u. historische Pädagogik
6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS

Wahlpflichtmodule für Hauptfachstudierende verdoppeln sich ggf. im Umfang der angegebenen Semesterwochenstunden. Der Gesamtumfang des Hauptstudiums beträgt 36 SWS für Studierende der Erziehungswissenschaft als Hauptfach und 18 SWS, wenn Erziehungswissenschaft als Nebenfach gewählt wurde. Über Art und Umfang der jeweiligen Module informiert eine Modulbeschreibung (Studiengangs-Info 2).

2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP)

Im Hauptstudium des Unterrichtsfaches Pädagogik sind also folgende Veranstaltungen zu belegen:

Module des Hauptstudiums im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik

(Modulumfang: 4 - 6 SWS)

UP1	UP2	UP3	UP4	UP5
Geschichte u. Theorien der EW	Bildungstheorien und Bildungsprozesse	Pädagogik der Kindheit und Jugend	Bildungsinstitutionen u. Sozialisationsinstanzen	Didaktik des Schulfaches Pädagogik
6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	6 SWS

Bereiche und Teilgebiete der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung: Alle Vorlesungen und Seminaren erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E3, vgl. die folgende Übersicht)

Bereiche und Teilgebiete im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik
--

A. Theorie und Geschichte der Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Pädagogik 2. Erziehungs- und Bildungstheorien 3. Philosophische und anthropologische Grundfragen der Erziehung 4. Handlungs- und Normentheorien 5. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pädagogik 6. Werk einer Klassikerin/eines Klassikers der Pädagogik 7. Geschichte der Disziplin Erziehungswissenschaft
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> 2. Entwicklungspsychologische Theorien 3. Entwicklungspsychol. Voraussetzungen für Erziehung 4. Theorien der Lernpsychologie 5. Begabung und Intelligenz 6. Motivation und Lernen 7. Interaktion und Kommunikation 8. Pädagogische Diagnostik und Intervention
C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> 3. Sozialisationstheorien 4. Sozialer Wandel u. seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen 5. Theorie der Schule als gesellschaftliche Einrichtung 6. Jugendsoziologie 7. Soziologie der Erziehung
D. Schulisches und außerschulisches Bildungs- und Erziehungswesen	<ol style="list-style-type: none"> 4. Aufbau und Entwicklung des deutschen Bildungswesens 5. Schule im internationalen Vergleich 6. Lehrplantheorie und Curriculumentwicklung 7. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen) 8. Außerschulisches Bildungswesen, z.B. Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik 9. Bildungspolitik, -planung, -ökonomie, -recht
E. Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> 5. Geschichte und Begründung des Pädagogikunterrichts 6. Curriculum Erziehungswissenschaft 7. Didaktische Aspekte ausgewählter fachwissenschaftlicher Gegenstände

Hinweis: Für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt (ESL) sowie für die Studiengänge Diplom und Magister gilt ein anderer Katalog von Bereichen und Teilgebieten (vgl. die Übersicht im Kap. 1.2.)

2.4. Studiengang Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)

Alle Lehramtsstudierende absolvieren neben ihrem Studium der Unterrichtsfächer ein Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL) im Umfang von 14 SWS (Hauptstudium). Es setzt sich aus zwei

Modulen (8 und 6 SWS) zusammen, die jeweils Lehrveranstaltungen aus den Fächern Erziehungswissenschaft sowie Philosophie, Psychologie oder Soziologie umfassen. Von den drei in der folgenden Übersicht benannten erziehungswissenschaftlichen Modulen ist das Modul L1 verpflichtend, während die Module L2 und L3 alternativ gewählt werden können (vgl. die Hinweise in der Modulbeschreibung, Studiengangs-Info 4). Das Studienangebot stellt sicher, dass zu jedem der drei Module eine Vorlesung belegt und als Teil eines entsprechenden Moduls mit Seminaren kombiniert werden kann. Vier SWS sind entsprechend der im Grundstudium erfolgten Wahl in einem der Fächer Philosophie, Psychologie oder Soziologie zu absolvieren.

Schulstufenbezug: Sofern sich aus dem Veranstaltungstitel oder Kommentar kein Bezug zu einer Schulform oder Schulstufe ergibt, gelten die Veranstaltungen dieses Vorlesungsverzeichnisses jeweils **für alle Schulstufen**.

Module des Hauptstudiums im Studiengang ESL

L1 (8 SWS)				L2 (6 SWS)			L3 (6 SWS)		
Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess				Schule und Lehrerberuf			Bildung u. Erziehung im histor.-gesellschaftl. Kontext		
Vorlesung	Seminar	Seminar	Seminar	Vorlesung	Seminar	Seminar	Vorlesung	Seminar	Seminar

Die für die Dauer der Lehrveranstaltungen maßgeblichen Termine des Wintersemester 2003/04 sind:

Semesterbeginn:	01.10.2003
Vorlesungsbeginn:	13.10.2003
Weihnachtsferien:	22.12.03 - 03.01.04
Vorlesungsende:	06.02.2004
Semesterende:	31.03.2004